

Inhalt

1	Vorworte	
	Vorwort der Herausgeber der EDITION SCHULSPORT	10
	Vorwort zum vorliegenden Band	12
2	Problemstellung	15
3	Hinweise zur Konzeptualisierung eines kindorientierten Sportunterrichts	20
4	Heuristische Klärung des Begriffs der „Kindorientierung“	23
4.1	Kindorientierung – ein wandelbarer didaktischer Terminus.....	23
4.2	Kindorientierung im Sportunterricht	25
4.2.1	Kindorientierter Sportunterricht – ganzheitliche Entwicklungsförderung?	26
4.2.2	Kindorientierter Sportunterricht – altersgemäße Sacherschließung?...	29
4.2.3	Kindorientierter Sportunterricht – generationenvermittelnder Unterricht?.....	30
TEIL 1: KIND UND KINDHEITSBETRACHTUNG.....		36
5	Entwicklungstheoretische Grundlagen	36
5.1	Darstellung relevanter Entwicklungsaufgaben	39
5.1.1	Förderung bewältigungsoptimistischer Einstellungen.....	40
5.1.2	Förderung der Fähigkeit zu sozialer Kooperation und Freundschaft....	45
5.1.3	Förderung moralischer Kompetenz.....	47

6 Die neuere sozialwissenschaftliche Kindheitsforschung	51
6.1 Der sozialstrukturelle Zugang.....	53
6.1.1 Kinder als Gestalter und Bewahrer einer eigenen Bewegungsspielkultur	54
6.1.2 Einschlägige Merkmale der Kindheitskonstruktion	58
6.2 Die Agency der Kinder.....	67
6.3 Grundschulkinder zwischen peer-kulturellem und schulischem Handeln.....	73
6.4 Das Konzept der generationalen Ordnung.....	78
TEIL 2: ANALYSE DIDAKTISCHER KONZEPTE.....	81
7 Analyse des mehrperspektivischen Sportunterrichts.....	81
7.1 Didaktische Orientierung.....	81
7.2 Analysekriterien	86
7.3 Mehrperspektivischer Sportunterricht	88
7.4 Mehrperspektivischer Sportunterricht nach Kurz (und seine Fortschreibung durch Balz & Neumann).....	89
7.4.1 Die pädagogischen Perspektiven	92
7.4.2 Methodische Prinzipien des mehrperspektivischen Sportunterrichts ...	99
7.4.3 Zwischenfazit	101
7.5 Mehrperspektivischer Sportunterricht nach Ehni.....	105
7.5.1 Die Doppelbödigkeit des Sports und die individuelle Verstrickung darin.....	106

7.5.2 Die strukturalistische Methode.....	107
7.5.3 Die Handlungsformen	108
7.5.4 Zwischenfazit.....	109
7.5.5 Bewegung, Spiel und Sport als Kultur des Teilens von Ideen	112
7.6 Zusammenfassung der Analyseergebnisse.....	115
TEIL 3: DAS KONZEPT DES KINDORIENTIERTEN SPORTUNTERRICHTS	117
8 Gestaltung eines am Kind orientierten Sportunterrichts	117
8.1 Bildungs- und Erziehungsauftrag: Der doppelte Doppelauftrag..	119
8.2 Zielebene	122
8.2.1 Teilnahmefähigkeit.....	123
8.2.2 Aushandlungsfähigkeit.....	125
8.2.3 Gestaltungsfähigkeit.....	128
8.3 Inhalte und Aktionsformen	131
8.4 Unterrichtsprinzipien	139
8.4.1 Unterrichtsprinzip: Demokratische Partizipation	139
8.4.2 Unterrichtsprinzip: Bewegung, Spiel und Sport als	
Gestaltungskultur.....	146
8.4.3 Unterrichtsprinzip: Prinzipielle Mehrperspektivität	148
8.4.4 Unterrichtsprinzip: Verstehens- und Verständigungsorientierung durch	
Reflexion.....	153
8.4.5 Exkurs: Die Frage nach Autorität und Macht in einem kindorientierten	
Sportunterricht.....	159

9 Schlussbetrachtung.....	163
10 Literaturverzeichnis.....	169
11 Darstellung des Ausbildungs- und Studienverlaufs.....	184
12 Bildnachweis.....	184

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1: Feste Termine von Kindern pro Woche in Prozent.....	59
Abb. 2: Die soziokulturelle „Mache“ von Spiel und Sport.....	113
Abb. 3: Konstruktion des kindorientierten Unterrichts	118
Abb. 4: Doppelter Doppelauftrag im Sportunterricht der Grundschule.....	120

Verzeichnis der Vignetten

Und ewig nervt der „Bolzplatz“ ... (Teil1).....	15
Sich selbst, die Welt und sich selbst in dieser Welt erkennen können	28
Spielverständnis: Groß versus Klein.....	31
Im Spielen unter „Kleinen“ die Regeln der „Großen“ integrieren.....	56
Und ewig nervt der „Bolzplatz“ ... (Teil 2)	70
Schulische Ordnung oder Peer-Image: Was wiegt schwerer?	75
Echte Mitbestimmung oder Show?	79
Man kann zwar spielen <i>was</i> man will, aber nicht <i>wie</i> man will!	110
Sich einmischen und mitbestimmen können.....	126

Wie können alle mitspielen und Spaß haben?.....	129
Zauberer, Tiger Samurai – Logisch oder unlogisch?.....	132
Alien-Stadt oder Koordinationsschulung?	133
Die Reckforscher.....	134
Kinder wissen am besten, was Kindern gefällt	136
Kläranlage!	143
Regelfrage!	144
Nur ein Spiel, aber viele Perspektiven darauf.....	151
Piraten, Kuschelkämpfer und Gewinnertypen	152